

---

**15266/J XXVII. GP**

---

**Eingelangt am 01.06.2023**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Alois Kainz  
an die Bundesministerin für Justiz  
betreffend **Kosten für Übersetzungs- und Dolmetschleistungen im BMJ für das 1. Quartal 2023**

Die richtige sprachliche Kommunikation ist im politischen Tagesgeschäft von unermesslicher Wichtigkeit. Durch die zunehmende Globalisierung und die damit einhergehende internationale Kommunikation kommt daher Tätigkeiten wie Übersetzen und Dolmetschen eine immer größere Bedeutung zu. Nun besteht auch in Österreich ein wachsender Bedarf an Übersetzungs- und Dolmetschertätigkeiten für Gerichte und Behörden, aber auch für die einzelnen Bundesministerien. Solche Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen sind jedoch meist mit hohen Kosten verbunden.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an die Bundesministerin für Justiz folgende

### **Anfrage**

1. Wie hoch waren die Kosten für Übersetzungsleistungen in ihrem Ressort für das 1. Quartal 2023? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen.)
2. Wie hoch waren die Kosten für Dolmetscherleistungen in ihrem Ressort für das 1. Quartal 2023? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen.)
3. Welche Sprachen können Sie selbst im Ministerium abdecken, ohne auf externe Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen zurückzugreifen?
4. Gibt es Sprachen, in denen ein externer Bedarf besteht, der nicht gedeckt werden kann?
  - a.) Wenn ja, welche?
5. Welche Dolmetscher bzw. Übersetzungsbüros wurden seitens Ihres Ressorts engagiert?
6. Werden die Aufträge dafür öffentlich ausgeschrieben?
  - a.) Wenn ja, wo werden diese Aufträge ausgeschrieben?
  - b.) Wenn nein, warum nicht?
7. Inwiefern entstand durch den Krieg in der Ukraine mit Russland ein erhöhter Bedarf an den Sprachen Ukrainisch und Russisch?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**